



Villigst fragt nach

Arbeit und Familie – zwischen Wunsch und Wirklichkeit

VERANSTALTUNGSSNUMMER
220303_1-3

DATUM

Dienstag, 8. Februar 2022

Dienstag, 15. Februar 2022

Dienstag, 22. Februar 2022 jeweils 19:00 – 21.00 Uhr



©Andrey Popov AdobeStock

INHALT

Ist der Versuch, die Gemengelage von Arbeit, Freizeit, Familie und Ehrenamt unter einen Hut zu bekommen, zum Scheitern verurteilt? Entpuppen sich die Wünsche junger Familien als Illusion, sobald finanzielle Engpässe und wirtschaftlicher Druck spürbar werden? Werden die Rahmenbedingungen, die das Familienrecht vorgibt und vor allem dann alle Beteiligten fordert, wenn Familien gescheitert sind, als Zumutung oder Hilfestellung wahrgenommen? Das wollen wir mit dieser kleinen „Villigst fragt nach“ Reihe erkunden.

Dr. Michael Hirsch macht den Aufschlag dieser Reihe und fordert einen anderen, neuen Gesellschaftsvertrag, der Männer und Frauen aus ihren Rollen befreien möge. Wie das aussehen kann, erläutert er am 8. Februar.

Wir werden uns die Wirklichkeit ansehen:

Die Rechtswissenschaftlerin Prof. Dr. Bettina Heiderhoff betrachtet am 15. Februar die Wünsche vom Ende her – was regelt eigentlich Familienrecht und wie sieht es in der Familienrechtspraxis aus, die ja meist dann erst greift, wenn Partnerschaft und Familie am Ende sind.

Prof. Dr. Anja Abendroth erläutert am 22. Februar, welche Ergebnisse die empirische Sozialforschung zu Wünschen und Realitäten bereitstellt, über die wir uns dann unterhalten können.

Sie sind herzlich eingeladen, mit allen drei Referenten zu diskutieren und sich auszutauschen.
Für jede Veranstaltung wird es einen eigenen Zoom-Link geben.

Es freuen sich auf Ihr Kommen:

Kerstin Gralher, Evangelische Akademie Villigst
Martin Treichel, Landesmännerpfarrer



PROGRAMM

Dienstag, 8. Februar 2022

- ab 18:50 Uhr *Öffnung des ZOOM-Raumes*
- 19:00 Uhr *Begrüßung*
- 19:10 Uhr *Input*
Die Unvereinbarkeit von Arbeit und Leben beenden. Für einen neuen Gesellschafts- und Geschlechtervertrag
Dr. Michael Hirsch
- 19:30 Uhr *moderierte Diskussion mit Fragen der Teilnehmenden*
- gegen 21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Dienstag, 15. Februar 2022

- ab 18:50 Uhr *Öffnung des ZOOM-Raumes*
- 19:00 Uhr *Begrüßung*
- 19:10 Uhr *Input*
Halbe Familie, doppelte Belastung? Sorge, Umgang und Unterhalt in Trennungsfamilien
Prof. Dr. Bettina Heiderhoff
- 19:30 Uhr *moderierte Diskussion mit Fragen der Teilnehmenden*
- gegen 21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Dienstag, 22. Februar 2022

- ab 18:50 Uhr *Öffnung des ZOOM-Raumes*
- 19:00 Uhr *Begrüßung*
- 19:10 Uhr *Input*
Wenn Privates politisch wird - Die Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit einer egalitären Arbeits(zeit)verteilung
Prof. Dr. Anja Abendroth
- 19:30 Uhr *moderierte Diskussion mit Fragen der Teilnehmenden*
- gegen 21:00 Uhr Ende der Veranstaltung



VERANSTALTUNGSSORT

ZOOM (Einen gültigen link erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung und spätestens am Tag vor der Veranstaltung.)

REFERENT und REFERENTINNEN

Dr. Michael Hirsch, Privatdozent, Philosoph

Prof. Dr. Bettina Heiderhoff, Institut für Deutsches und Internationales Familienrecht, WWU Münster

Prof. Dr. Anja Abendroth, Juniorprofessorin für technischen und sozialen Wandel, Universität Bielefeld

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Kerstin Gralher, Evangelische Akademie Villigst

Martin Treichel, Landesmännerpfarrer

GESAMTVERANTWORTUNG/INHALTLICHE BERATUNG

Kerstin Gralher

kerstin.gralher@kircheundgesellschaft.de

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

Sarah Wittfeld (Tagungssekretariat)

T. 02304.755-346 · F. 02304.755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de

www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.

Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.